

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 25. Februar 2003

Guten Morgen!

Für den Beginn des Irak-Krieges scheint sich das zweite Zeitfenster zu öffnen. Bush und Blair geben dem Sicherheitsrat zwei Wochen, um über den Vorschlag für eine neue UNO-Resolution zu beraten. Dies macht das erste Zeitfenster (27.02-06.03) unmöglich. Das zweite Zeitfenster öffnet sich vom 30. März bis 04. April. Die These ist, daß die Amerikaner den Schutz der mondlosen Nacht suchen, um ihren Initialangriff mit höchster Erfolgsquote durchführen zu können. Für den Markt bedeutet dies wohl kontinuierlich schwaches Volumen und damit durch Programme leicht zu beeinflussende, erratische Marktbewegungen. Kein gutes Umfeld für Daytrader.

Telefonieren für 19 Cents die Minute bei Mobilcom. Damit begann vor wenigen Jahren die Dekonstruktion der Telekommunikations-Industrie. Im Überschwang wurden Glasfasernetze mehrfach um die Welt gewickelt. Zusätzlich konnten die Übertragungsbandbreiten durch neue, lichtsplittende Technologien vervielfacht werden. Die von Propheten wie George Gilder herbeigerufene Revolution fand statt. Doch die sie frass - wie so oft - ihre Kinder. Heute telefoniert man für 3,5 Cent/Minute um die halbe Welt nach Chile (01081). Ein Ortsgespräch der Telekom kostet übrigens tagsüber 4,6 Cents pro Minute.

Der Dow Jones Transport-Index ist nur wenige Punkte von seinem Bärenmarkt-Tief entfernt. Ein Schwergewicht in diesem Index stellt United Parcel Service (UPS) dar.

Auf dem Wochenchart ist Ende Januar der Bruch einer Aufwärtstrendlinie vollzogen worden. Der Bruch ist um so signifikanter, da der 50-Tages-Durchschnitt in der gleichen Woche nach unten durchschnitten wurde. In den folgenden Wochen bestätigte sich der Abwärtstrend. Interessant für Trader: Zwischen 55 und 56 US-Dollar könnte das 0,618 Retracement eine – wohl vorübergehende – Unterstützung bieten. Dies würde im Transportindex mit dem Test des Oktober-Tiefs einhergehen.

UPS-Wochenchart



Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 1054 Gewinner und 2202 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 227 Mio., das Abwärtsvolumen 972 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,20 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 80% vom Gesamtvolumen. Käufer waren kaum vorhanden. Der Volumenanstieg am Freitag war wohl nur verfallstagsbedingt.

Der Dow schloss mit 7858,24 Punkten um 159,87 Zähler niedriger. Heute war ein sogenannter „negativer Outside-Day“. Eröffnungs- und Schlußkurs des heutigen Tages „umfassen“ die Spanne zwischen Eröffnungs- und Schlußkurs des gestrigen Tages. Die Prognose ist eines Outside-Tages ist bärisch.

Der S&P 500 fiel um 15,59 auf 832,58 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1322,37 Punkten um 26,65 Punkte niedriger; die Halbleiter fallen nur um 0,3% und zeigen relative Stärke.

Der Transport-Index endete bei 2017,69 Punkten. Das sind nur 4 Punkte über dem Oktober-Tief. Er verlor massive 78,72 Punkte oder 3,8%. Ein Bruch des bisherigen Bärenmarktiefs auf Schlusstandbasis wäre gemäß Dow Theorie eine ernste Angelegenheit. Es ist fast nicht möglich, dass der Dow zu neuen Höhenflügen ansetzt, wenn der Transport-Index einen neuen Tiefstand markiert.

Die Versorger fielen um 1,05 auf 198,55 Punkte.

Grösster Gewinner: Ölservice; Grösste Verlierer: Transport, Broker, Biotech

Der Dollar Index endete bei 99,74 Punkten. Der Euro stieg um 26 Cents auf 107,82 US-Dollar. Der Yen fiel auf 84,88 Dollar.

Der Dax schloss bei 2571,35 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8360,49 Punkten. Er verlor 204,46 Punkte. Angst vor Nordkorea.

Die US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 113,19 Punkten, was einer Rendite von 4,81% entspricht. Flucht in die Sicherheit? Es sieht so aus.

Crude Öl schloss in New York bei 36,62 Dollar und zeigt die Unvermeidlichkeit des Irak-Krieges an.

Der Goldpreis endete bei 356,4 Dollar/ Unze und damit oberhalb des steigenden 50-Tage-Durchschnitts. War's das mit der Korrektur?

Silber schloss bei 4,71 Dollar. Das Edelmetall konnte in den letzten 5 Handelstagen mehr als 20 Cents zulegen.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,1% auf 134,02 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor nur 0,2%. Er endete bei 71,92 Punkten. Seit 10 Tagen verharbt der XAU in einer 5 Punkte-Spanne. Die Auflösung der Konsolidierung wird mit einer extremen Bewegung einhergehen. Momentan spricht viel für einen Sprung nach Norden.

Wellenreiter-Ausblick

Wir befinden uns in einem primären Bärenmarkt. Überraschungen passieren in Richtung des primären Trends. So auch gestern. Kein „Follow-through“ vom Freitag. Der an sich positive Volumenschub erfolgte wohl nur Verfallstagsbedingt. Der gestrige „Outside Day“ des Dow verheißt nichts Gutes. Die 61,8% Retracement-Marke wurde nach unten durchbrochen.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 7,7% auf 36,77 Punkte. Der VXN dagegen fiel um 2,6% auf 44,88 Zähler. Die S&P-Optionsschreiber haben grössere Angst als die an der Nasdaq. Diese Divergenz wird sich auflösen. Es ist zu befürchten, dass die Auflösung dem „Big Board“ recht gibt.

Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,63 Punkten. Das ist extrem niedrig und bärisch. Offensichtlich haben sich die meisten Fonds auf der Bullenseite positioniert. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß unverändert bei 35 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 7,32 Punkten. Es scheint die Pluszone nicht halten zu können. Ein schlechtes Omen.

Das Marktrisiko erhöht sich.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,18	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Coeur dalene Mine	CDE	868071	1,60	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	867757	7,37	7,61	5,90	6,00 -6,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,77	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,25	1,62	1,10	1,10 -1,20

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.